

Moduldetails konsultieren

Praktische Ausbildung in Betreuungsstätten für Kinder und Jugendliche - Adulte 4 - FOEDA4

Code des Moduls:	FOEDA4
Leistungsbaustein:	Kommunikation und Reflektion in Bezug auf die Arbeit in verschiedenen Betreuungsfeldern (KOREB)
Beruf / Tätigkeit:	Agent socio-pédagogique
Diplom / Zertifikat:	Diplôme d'aptitude professionnelle
Bewertungsmethoden:	Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe, Betrieblicher Auftrag, Fachgespräch, Gesprächssimulation, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung, Portfolio, Präsentation, Schriftliche Aufgabe

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

<div style="border: 1px solid black; width: 30px; height: 30px; display: flex; align-items: center; justify-content: center; margin: 0 auto;">1</div>	<p>Der/Die Auszubildende ist in der Lage, empathisch auf seine/ihre Adressatengruppe zu reagieren und die emotionale Entwicklung eines Adressaten zu beobachten, zu analysieren sowie Handlungsmöglichkeiten anzubieten, um diese optimal zu begleiten.</p> <p style="text-align: center;">Maximale Punktzahl: 12</p> <p>INDIKATOREN</p> <p>Der/Die Auszubildende kann das emotionale Empfinden seiner/ihrer Adressaten anhand der Ausdrucksweise oder der Situation beobachten, identifizieren und benennen. Der/Die Auszubildende kann empathisch auf das emotionale Empfinden seiner/ihrer Adressaten eingehen, indem er/sie die Methode des aktiven Zuhörens anwendet. Er/sie kann anhand einer Beobachtung die Beobachtungsmomente, die die emotionale Entwicklung betreffen, notieren und mit einem in der Klasse gemeinsam erstellten Beobachtungsbogen vergleichen. Er/sie kann seine Erkenntnisse diesbezüglich erklären und/oder auf Nachfragen antworten. Der/Die Auszubildende nennt 2 Möglichkeiten, um die emotionalen Fertigkeiten des beschriebenen Adressaten optimal zu begleiten und führt eines dieser als Angebote durch (Planung, Durchführung und Reflexion, Anhand von Template 2).</p> <p>SOCKEL</p> <p>Die identifizierten Emotionen sind nachvollziehbar und werden benannt. Die Etappen des aktiven Zuhörens werden in Bezug zu der emotionalen Entwicklung respektiert und die Umsetzung ist passend. Seine/Ihre Dokumentation ist größtenteils komplett und die Einschätzung ist nachvollziehbar. Er/Sie nennt mindestens zwei verständliche und passende Handlungsmöglichkeiten. Die Planung, Durchführung und Reflexion sind weitestgehend vollständig und ergeben Sinn.</p>
---	--

2

Der/Die Auszubildende ist in der Lage, die Sozialentwicklung der Adressaten zu beobachten, zu analysieren und bietet Handlungsmöglichkeiten an, diese optimal zu begleiten.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Der/Die Auszubildende beobachtet und dokumentiert das Sozialverhalten eines Adressaten während einer Interaktion.

Der/Die Auszubildende kann basierend auf dem Fachwissen einschätzen, ob das beobachtete Verhalten an die soziale Situation angepasst ist.

Der/Die Auszubildende nennt zwei Handlungsmöglichkeiten, um die Sozialentwicklung der Adressaten optimal zu begleiten.

SOCKEL

Er/Sie notiert die offensichtlichsten Beobachtungsmerkmale der Sozialentwicklung des Adressaten.

Die Einschätzung der Sozialkompetenz mithilfe des praktischen Beispiels ist nachvollziehbar.

Er/Sie nennt mindestens eine verständliche und passende Handlungsmöglichkeit.

3

Der/Die Auszubildende ist in der Lage, die Adressaten seiner Zielgruppe bei der Bewältigung von Konflikten zu begleiten und passende Verhaltensweisen anzuwenden.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Er/Sie geht anhand einer erlebten Konfliktsituation systematisch vor und beschreibt nachträglich folgende Schritte:

- Erkennen und Benennen des Konflikts.
- Definieren des Konflikts.
- Welche Lösungsvorschläge hat er/sie in Erwägung gezogen?
- Für welchen Lösungsweg hat er/sie sich entschieden?

5 Inwiefern haben Beteiligte zur Lösung beigetragen?

- Bewerten der Lösung.

Er/Sie reflektiert seine/ihre Begleitung bei dem Bewältigen des Konflikts.

SOCKEL

Die Erklärungen zu den 6 Schritten sind größtenteils nachvollziehbar und verständlich.

Die Reflektion ist mehrheitlich nachvollziehbar.

4

Der/Die Auszubildende ist in der Lage, Informationen über seine/ihre Adressatengruppe zu sammeln, die Gruppendynamik der Adressatengruppe zu reflektieren und Handlungsalternativen zu erarbeiten, um die Gruppe bestmöglich begleiten zu können.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

(Für nähere Informationen, siehe Programm) Er/Sie beschreibt folgende Eigenschaften der Gruppe für die Planung des Angebots zur emotionalen Entwicklung:

- Name der Zielgruppe
- Gruppengröße
- Gruppenzusammensetzung (Alter, Geschlecht, Nationalitäten und Muttersprachen, wie lange kennen sich die einzelnen Gruppenmitglieder)
- Interessen der Gruppe
- Fähigkeiten der Gruppe
- Besonderheiten der Gruppe (allgemeine Entwicklung in den verschiedenen Entwicklungsbereichen (ENKJA), besondere oder spezifische Situation/Bedürfnisse, die bei der Planung und Durchführung einer Aktivität beachtet werden sollen, ...).

Er/Sie beschreibt die Gruppendynamik (z.B. Grundstimmung, Rollen, Untergruppen, bestehende Konflikte etc.).
Er/Sie schlägt passende und hilfreiche Handlungsstrategien/Methoden vor, um die Gruppe bestmöglich begleiten zu können.

SOCKEL

Er/Sie setzt sich mit den verschiedenen Fragen auseinander, indem er/sie authentische Antworten findet und anhand von konkreten Beobachtungsmomenten begründet.
Die Beschreibungen sind sinnvoll und nützlich.
Er/Sie schlägt mindestens eine passende Umgangsform vor.

5

Der/die Auszubildende ist in der Lage, die Bedeutung von Transitionen und deren Wirkung auf die Adressaten zu reflektieren.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Er/Sie beschreibt das Eingewöhnungsmodell seiner Institution.

Er/Sie reflektiert seine/ihre Aufgaben in Bezug auf die Zusammenarbeit mit den Adressaten, mit Erziehungsberechtigten und weiteren Kooperationspartnern zu folgenden bedeutenden Übergängen:

- Eingewöhnungsphase in eine neue Institution
- Der altersbedingte Wechsel in einer neuen Gruppe
- Beim Verabschieden

Er/Sie reflektiert seine/ihre Aufgaben in Bezug auf die Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten und weiteren Kooperationspartnern beim Verabschieden.

Er/Sie kann die Adressaten bei Transitionen altersgerecht begleiten.

SOCKEL

Die Beschreibungen sind weitestgehend korrekt.

Er/sie benennt pro Übergang mindestens 2 unterschiedliche Aufgaben einer pädagogischen Fachkraft.

Er kann die Durchführung einer altersgerechten Begleitung eines Adressaten bei Transitionen erläutern.

6

Der/Die Auszubildende ist in der Lage, non-formale Bildungsgelegenheiten in Alltagssituationen zu erkennen und den Adressaten bei seinem Lernprozess und der Entwicklung seiner Autonomie altersgerecht zu begleiten.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Er/Sie kann Bildungsprozesse anhand der folgenden Möglichkeiten altersgerecht begleiten und unterstützen:

- Lernerfahrungen der Kinder aushalten
- Fortschritte der Adressaten wahrnehmen
- Beobachtete Handlung der Adressaten verbalisieren
- Erfolge der Adressaten wahrnehmen und anerkennen
- Seine Rolle als Ko-Konstrukteur reflektieren.

Er/Sie kann für die Zielgruppe mindestens ein konkretes Beispiel eines Bildungsprozesses geben und baut jeweils mindestens 3 der genannten Begleit- und Unterstützungsmöglichkeiten, die autonomiefördernd sind, ein.

SOCKEL

Er/Sie begleitet und unterstützt die Adressaten anhand der genannten Möglichkeiten, weitestgehend korrekt.
Er/Sie kann mindestens zwei Begleit- und Unterstützungsmöglichkeiten einbauen.

7

Der/Die Auszubildende ist in der Lage, die Relevanz des autonomen Handelns der Adressaten im Alltag zu verstehen und in der Entwicklung ihrer Autonomie zu begleiten.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Er/Sie versteht die eigene Rolle als sozio-pädagogischen Fachkraft in der Unterstützung des autonomen Handelns des ausgewählten Adressaten (Template2) im Alltag und kann konkrete Beispiele zu den genannten Bereichen geben:

- Beobachten, Vertrauen & Begleiten
- Vielfältige Angebote zum Selbstentdecken, Spielen und Experimentieren anbieten.
- Wünsche und Interessen der Kinder respektieren.
- Angepasste Räume und Materialien gestalten.

SOCKEL

Die Erklärungen sind größtenteils kohärent und beziehen sich auf zwei der aufgezählten Bereiche.

8

Der/die Auszubildende ist in der Lage, seine/ihre professionelle Entwicklung zu reflektieren, indem die verschiedenen Aufgabenstellungen des Ausbildungsheftes bearbeitet werden.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Er/sie bearbeitet alle Aufgaben schriftlich, um seine/ihre professionelle Entwicklung zu dokumentieren.

SOCKEL

Die Aufgaben werden alle weitgehend vollständig bearbeitet.